

Deutsche Volkslieder

für Singstimme und Klavier

Johannes Brahms WoO 33

Viertes Heft

22. Wo gehst du hin, du Stolze?

Original G dur

Lebhaft und hell

Singstimme

1. Wo gehst du hin, du Stol - ze? was hab ich dir ge - tan, daß du an
2. Die Ro - sen, die im Wal - de er blühen in fri - scher Pracht, bald sind sie

Klavier

mir vor - bei - gehst, und siehst mich gar nicht an? Seh ich dich kommen, grüß ich dich, du
ab - ge - fal - len, ver - blü - het ü - ber Nacht. Fällt ei - ne Ro - se in den Staub, so

gehst vor - bei und dankst mir nicht; es wird die Stun - de kom - men, wo du noch denkst an
blüht die an - dre auf am Strauch, und ist es nicht die ei - ne, die an - de - re mir

1. mich!

2. lacht.

23. Der Reiter

Original h moll

Heimlich und in ruhigem Zeitmaß

1. Der Rei - ter spreit sein - en Man - tel aus, wohl in das grü - ne
2. „Was soll ich bei dir — sit - zen, ich hab gar grü - nes

p *s. v.*

Gras: da - leg dich, du wack - res Braun - mäg - de - lein, mach dir dein Haupt nicht
Gut! Hab zwei schwarz - brau - ne Au - gen, ist all mein Hab und

dol.

naß, wohl in dem grü - nen Gras!
Gut, ist all mein Hab und Gut“....

s. v.
3. „Mein Lieb - ster ist her - ein - ge - stie - gen wohl durchs Kam - mer - fen - ster -

pp

lein, ich hatt ihn nicht ge - ru - fen, konnt ihn nicht hal - ten

ein, konnt ihn nicht hal - ten ein!

24. Mir ist ein schön's Maidelein

Original G dur

Mäßig bewegt ausdrucksvoll

1. Mir ist ein schön's Maidelein gefallen in den
 2. Dem Mägdlein ich gern dienen will, wenn ichs mit Füßen
 3. Dem Maidlein ich mein Treu versprich, zu Ehrn und anders
 4. Da mit will ich dem Maidelein gesungen haben

Sinn, wollt Gott, ich sollt heut bei ihr sein, mein Trauern führ da -
 kunnt; dar - um hab ich der Nei - der viel, daß mir nit wird ver -
 nicht. Alls was doch fromm und ehr - lich ist, da - nach ich stets mich
 frei zu gu - ter Nacht ein Lie - de - lein, alls Guts wünsch ich da -

hin. Kein Tag noch Nacht hab ich kein Ruh, das
 gunnt. Ich hoff, sie solls er - fah - ren bald, wie
 richt. Sollt denn mein Treu ver - lo - ren sein kränkt
 bei, da - mit daß sie ge - denkt an mich, wenn

schaft ihr schön Ge - stalt Ich er - nicht, wie ihm
 ichs so treu - lich mein. Auf die ich mir nichts
 mir mein Sinn und G'müt; ich hoff sie solls er -
 ich nit bei ihr bin. So b'hüt dich Gott im

für - baß tu, mein Feins - lieb macht mich alt.
 wün - schen wollt, denn zu sein bei ihr al - lein.
 fah - ren schi - mein Sach soll wer - den gut.
 Him - mel - reich a - an - h - ihr u - m

1. 2.

rit.

Leseprobe

Sample page

